

**Kurzer Ausschnitt** aus einem Artikel von *Jan van Helsing* und einem Interview mit Herr Dr. Tamás Szikra zum Thema Alter der Menschen, die Unsterblichkeitspille und die "Götter".

<https://nebadonia.files.wordpress.com/2018/03/j-v-helsing-die-rote-pille.pdf>

## Wer waren die die Anunnaki-Götter

Die sumerischen Tontafeln berichten darüber, dass vor ca. 400.000 Jahren Außerirdische unseren Planeten besuchten und wir, der *Homo sapiens*, noch nicht existent war. Wir wurden durch Genmanipulation erschaffen.

Sie nahmen ihre DNS und vermischten sie mit der DNS eines menschenähnlichen Wesens aus Afrika (eines großen Affen, der auf zwei Beinen lief).



**Abb. 2 (links oben) und 3 (rechts oben):**

Diese Wesen, die damals in Ägypten herrschten, hatten alle lange Schädel, nicht nur die Erwachsenen, sondern auch schon die Babys (rechts oben ist die Vergrößerung).



**Abb. 4 (Mitte rechts):** Auch die Töchter von Cheops hatten Langschädel.

**Abb. 5 (links unten):** Langschädel einer unbekanntes ägyptischen Königin, etwa 1350 v.Chr., zu sehen im Ägyptischen Museum in Berlin.



**Abb. 6 (rechts unten):** Nofretete

Die Beendigung der genetischen Modifizierung und des anschließenden Feinschliffs dauerte zirka 200.000 Jahre.

Daraufhin wurde der erste Homo Sapiens geboren – Adam.

Eva wurde anschließend für ihn erschaffen. Die komplette Geschichte der Schöpfung wurde kunstvoll auf den Tontafeln niedergeschrieben

(Lesen Sie dazu bitte Jason Mason, Gerald R. Clarke, Lawrence Gardner u.a. – Nach neuesten Informationen einiger Whistleblower waren es verschiedene außerirdische Rassen, die in die Genetik

des Menschen eingegriffen haben, der Einfachheit halber belassen wir es hier bei den Anunnaki, da sie es waren, die anscheinend maßgeblich unsere Lebenszeit verkürzt haben).

Bis zum heutigen Tag bereitet es den Naturwissenschaftlern besonderes Kopfzerbrechen, dass zwischen dem Übergang vom Primaten zum Menschen, also zum **Homo sapiens**, ein viel zu kurzer Zeitraum liegt.

Nach Darwin hätte es Millionen von Jahre dauern müssen, damit diese Entwicklung geschieht. Genau dieser Übergang, der in Fachkreisen auch als **missing link** bezeichnet wird, ist bis heute nicht geklärt.

Also: Natürlich ist er geklärt, aber das kann man den „normalen Menschen“ da draußen nicht sagen, denn die gehen ja dann nicht mehr in die Kirche oder zur Wahl. Sie wissen, was ich meine. Wenn man das einmal zugibt, folgt ein riesiger Rattenschwanz an Konsequenzen. Dieses Wissen um die „Götter“ und was diese noch so alles veranstaltet haben, wird nur in elitären Kreisen bzw.

Geheimlogen behandelt. Daher gibt es neben der bekannten Archäologie und Anthropologie auch das, was wir als „Verbotene Archäologie“ bezeichnen.



**Abb. 14 und 15:**

Links das sumerische Rollsiegel »VA/243«; oben ist das abgerollte Bild dargestellt.

Zwischen den beiden linken Figuren ist unser Sonnensystem abgebildet – mit einem Planeten mehr! Woher wussten die Sumerer das schon vor mehreren tausend Jahren? Von der „Göttern“ logischerweise!

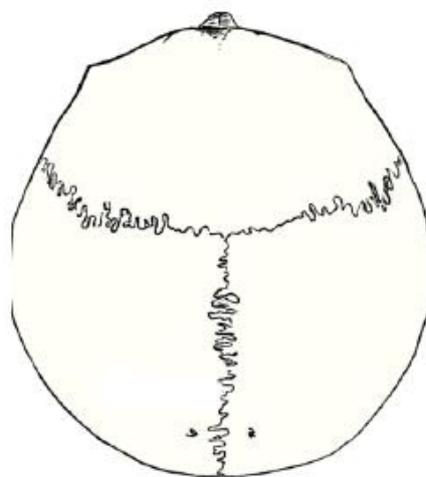
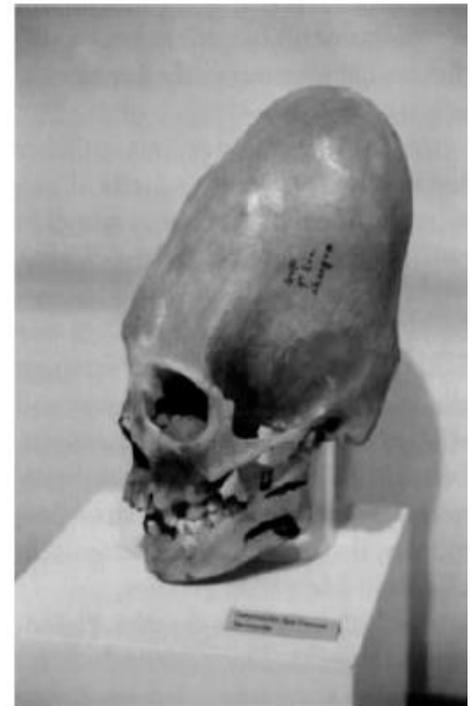
## **Nur um Missverständnisse zu vermeiden: Die Anunnaki-Götter sind nicht „Gott“, also der Urschöpfer, der das Universum und alles andere erschaffen hat.**

Nein, es handelt sich nach diesen alten Schriften um eine Gruppe von Besuchern eines anderen Planeten, die hier als Forscher und Wissenschaftler herkamen und auf das Leben auf der Erde einwirkten, in die Entwicklung eingriffen – ähnlich, wie wir es tun, wenn wir einen verborgenen Indianerstamm im Dschungel oder einen Eingeborenenstamm in Afrika entdecken, ja, oder wie wir es tun würden, wenn wir einen anderen Planeten entdeckten, dessen Einwohner dem Neandertaler entsprächen.

Das ist der natürliche Lauf der Dinge, das ist die Entwicklung. Wir greifen ja bereits heute in das Gen-Gut des Menschen ein und manipulieren es. Und dieses Ereignis ist geschichtlich gesehen noch gar

nicht so lange zurück, wenn man bedenkt, dass die Erde selbst ja zirka 4 Milliarden Jahre alt ist und unsere Galaxis sogar noch viel älter.

Und alledem, was existiert, liegt Gott zugrunde, die schöpferische Kraft, die alles beseelt und das Universum belebt.



**Abb. 9 und 10:**

Auf der ganzen Welt finden sich Artefakte von sogenannten *Langschädeln*. Als die „Götter“ die Erde wieder verlassen hatten und der Rest auf der Erde ausgestorben war, entstand der Kult des Kopfbindens (Deformation) als Erinnerung an die „Götter“.

**Abb. 11** (links unten):

Der Schädel eines 2,70 Meter großen peruanischen Herrschers

**Abb. 12 und 13** (rechts unten):

Oben: So sieht der Schädel eines ‚normalen‘ Menschen aus – mit der Kranz- und der Pfeilnaht. Der untere ‚Langschädel aus Malta‘ ist jedoch bedeutend größer, voluminöser und die Pfeilnaht fehlt!